lhren

fe1363

tiftsg

HIMO

ifenti

TITORES

aden

Substitution of units

21115

er 1

miries

I. 3

miett. fteitelle

terte

permit

othee

laf

tighe

ine)

tmen

enc

rien

Der Taunusbote ericheint felich aufer an Sonn.

Bierteljahrspreis Somburg einfchließ. Bringerlohn Mk. 2.50 bei ber Poft Mk. 2.25 midlichlich Beftellgebühr

Bodenkarten 20 Bfg. Giraeine Rummern 10 Bfg. Inferate koften bie fünf-gefpaltene Beife 15 Bfg., im

Reklamenteil 30 Big. Der Mugeigeteil bes Tauabote wird in Homburg tafeln ausgehängt.



Dem Taunusbote werben folgende Gratisbeilagen beigegeben:

Zeben Samstag: Jufir. Unterhaltungsblatt Mittwochs: alle 14 Tage abwechselnd:

Mitteilungen über Lanb.

und Sauswirtfchaft" ober "Luftige Welt" Die Husgabe ber Zeitung erfolgt 3 Uhr nuchm.

Abonnements im Wohnungs-Anzeiger nach Abereinkunft.

Redaktion und Expedition:

Audenitr. 1, Telephon Rr. 9

Tagebuch des erften Jahres bes Beltfrieges.

Sepibr. 23.

Berientung ber 3 englischen Pangerfreuger foutir", "Sogue" und "Creffn" durch U 9 pitanlautnant Webbigen) in ber Rorbfee.

Bier Monate find heute verfloffen, feit 3tain ben Weltfrieg eingriff, im Glauben, Milige Lorbeeren zu holen, ungeachtet, bag mit bem schmählichsten Bertrauensbruch bimpflichften Berrat ertauft murben. tat anderes tommen follen. Die Armee, Tüchtigfeit vorher in allen Tonarten men wurde, hat furchtbar verjagt, und bei Rriegshehern, die vordem ben Reben ber mneneren und für das Wohl des Bater-Bangenben nicht hörten, fann fich eine e Ernuchterung nicht verleugnen laffen. bei em Bolle macht man fich allmäh tler, daß ber Krieg ein Spiel mit bem nd die Zensur recht scharf ins Zeug geht, Me Stimmung nicht rofig ift. Insbesonm Gilben, mo man noch nie viel von ben tistischen Mänen wissen wollte, Um die ung bort gu heben, follte ber Minifter Molten Gebiete" (Beit hat er ja bei feis usgebehnten Amtsbeschäftigung") Bar-Meapel reisen und eine große Riebe pel laffen, beren Grundzüge in einem terrate feftgelegt wurden. Mertwürbeile ift biefer Bortraag aber immer weimausgeschoben, weil man anscheinend demonstrationen befürchtet, und ein der tung nahestehendes Blatt erflärt gang bas es in Reapel viele Leute gebe, die icheren Sieg ber Bentralmächte anfunund gerabe bas höhere Bürgertum fei Bewunderung für beutsche Rultur und Bucht. Gelbft ber Burgermeifter habe eilnahme an bem Empfangstomitee für al unter einem Borwande abgelehnt. and bemerkenswerte Zeichen für die mahre mmung, wenn sich auch die Offiziösen the bemühen mügen, die mahre Sachlage eichleiern burch icone Phrasen, Die Die

lenden Bergagtheit übertonen follen. Go bringt es ein Artifel des "Giornale d'Italia" fertig, Die Entente ju ermahnen, bas Umwerben ber Baltanvölfer bleiben gu laffen. Das Seil des Weltfrieges würde vom italienis iden Seere fommen, und wenn Stalien heute aus bem Kriege ausscheiben würde, fo ware bie Entente ruiniert, und bie Bentralmachte mas ren Sieger. Dieje Ueberhebung ift gerabezu toitlich — "fie spotten ihrer felbst und wissen nicht wie . . . " Doch ber Tag wird tommen, wo auch bie Ernüchterung berjenigen eintreten wird die fich heute noch im Taumel befinden. Anftatt in den Befit der zu "erlofenden" Provingen zu fommen, hat man Lybien bereits fo gut wie verloren, und an ber Grenze wird man nach wie por von ben Defterreichern mit blutigen Ropfen beimgeschidt und lebt in ber beständigen Angft, por ber öftereichischen Offenfive. Grund genug, nachdenklich zu werden. Was fommen wird, wenn man in 3tas Iten gur Ginficht gelangt, chi lo sa, wer fann es wiffen?

Der gestrige Tagesbericht.

Großes Sauptquartter, 22. Gept. 1915. (28. T. B. Amtlich.)

Beitlicher Kriegsichauplag:

3mifchen Souches und Reuville, fowie öftlich von Roclincourt griffen bie Frangofen geftern Abend an. Die Ungriffe brachen im Feuer por unferen Sinderniffen gufammen.

In ber Champagne murben nordweitlich bes Gehöftes Beaufejour neue frangofiiche Schang. orbeiten burch tongentrifches Feuer gerftort. Stärfere Batrouillen, Die teilweife bis gur britten feindlichen Linie burchftiegen, vervollftanbigten bie Berftorung unter erheblichen Berluften für Die Frangofen, machten eine Ungahl Gefangener und fehrten befehlsgemäß in unfere Stellung gurud.

Ein englisches Flugzeng murbe bei Billerval (öftlich von Reuville) von einem beutichen Rampfflieger abgeschoffen. Der Guhrer ift tot ber Beobachter murbe vermunbet gefangen ges

Deitlicher Artegoichauplag: heeresgruppe bes Generalfelbmaricalls v. Sindenburg.

Sudmeftlich von Lennewaden (an berDung, nordweftlich von Friedrichftadt) machten Die De des Unmuts und ber fich einftel- Ruffen einen Borftog. Es wird noch getampft, wehre erobert.

Deitlich von Smelina (füdweitlich von Dunaburg) brachen unjere Truppen in Die feindliche Stellung in einer Breite von 3 Rilometern ein, machten 9 Offiziere, 200 Dann gu Geangenen und erbenteten 8 Majdinengewehre, Rordweftlich und fübweftlich von Dichmjana ift unfer Angriff im weiteren gunftigen Fort. ichreiten. Der Gamia-Abichnitt ift beiberfeits Subotnifi überichritten.

Der rechte Glügel ift bis in die Wegend nördlich von Rowogrobet vorgetommen,

Secresgruppe des Generalfeldmaricalls Bring Leopold von Bagern.

Der Molegadg-Abiduitt ift auch füdöitlich Des gleichnamigenOrtes überfdritten. Ruffifche Stellungen auf bem meftlichen Dnichantastifer beiberfeits ber Bahn Breft-Litoms-Minst murben erfturmt und babei 1000 Gefangene gemacht, 5 Dajdinengewehre erbeutet, Beiter füblich murbe Ditrom nach Sauferfampf ges nommen. Ueber ben Oginsti-Ranal bei Teles chann vorgegangene Abteilungen warfen bie Ruffen in Richtung Dobroslawta gurud.

Seeresgruppe bes Generaljeldmarichalls v. Madenjen.

Deftlich von Logifchin fanden fleinere Kämpfe ftatt.

Gubojtlicher Rriegsichauplag: Richts Reues.

Oberfte Beeresleitung.

Ofterreich = ungarischer Tagesbericht.

Mien, 22. Gept. (2B. I. B. Richtamtl.) Amtlich wird verlautbart: 22, Sept. 1915.

Ruffischer Kriegsschauplat:

In Oftgaligien und in Wolhnnien ift bie Lage unverändert. In der Itwa fam es in einigen Abschnitten zu heftigen Artifleriefampfen. Bereinzelte Berfuche ber Ruffen, über ben Fluß vorzudringen, icheiterten im Feuer unferer Batterien.

Die in Litauen fampfenben f. und f. Streitfräfte haben geftern im Raume Rowaja-Mosch eine ruffifche Stellung burchbrochen, 900 Mann gu Gefangenen gemacht und 3 DafchinengeItalienischer Kriegsschauplag:

Gegenüber bem Rordabschnitt ber Soch= fläche von Lafraun unterhielt bie feindliche Infanterie beute burch mehrere Stunden vor Tagesanbruch ein fehr heftiges Feuer, ohne jedoch vorwarts zu tommen. Im Dolomitengebiete erhöhte bie italienische Artillerie ihre Tätigfeit gegen ben Monte Piano und bas Gebiet beiberfeits diefes Berges. Die Gefamtlage ift unverändert.

Südöftlicher Kriegsichauplat:

An ber Save und unteren Drina Artilleries fempfe und Geplantel. Pogarevac und vt. Grabifte murben mit Bomben belegt.

Montenegrinische Artillerie beschof Teodo. Der Stellvertr. bes Chefs bes Generalftabs: v. Sofer, Feldmarichalleutnant,

Fliegerangriff auf Stuttgart.

Berlin, 22, Gept. (28. I. B. Amtlich.) Um 8 Uhr 15 Min. mittags fand ein Angriff feindlicher Flieger mit bem beutschen Flugs geichen auf Stuttgart ftatt. Mehrere Bomben wurden auf die Stadt abgeworfen. Bier Leute wurden getotet, eine Angahl Militar und 3is vilperfonen verlett. Der Gachichaben ift gang unbedeutend. Die Flieger wurden von den Abwehrtommandos beichoffen und entfernten fich gegen 8 Uhr 30 Min. in füblicher Richtung. Auf die Benugung beuticher Abzeichen und ben zufälligen Umftand, bag furg zuvor, 7 Uhr 45 Min, ben guftandigen militarifchen Stellen ber Anflug eines beutiden Fliegers gemeldet war, ift es gurudzuführen, bag bie Bevolferung erst verhältnismäßig spät gewarnt werben tonnte. Um 9 Uhr 30 Min. vormittags erschien ber ermannte beutiche Flieger über Stuttgart und murbe furg beichoffen, bis er als beuticher Glieger ficher ertennbar mar. Er landete unverlegt in ber Rahe ber Stabt,

Der Austausch der Schwervermundeten.

Ronftang, 22, Gept. (2B. I. B. Richtamtl.) Beute pormittag trafen 148 Mann und ein Offigier mit dem ichweigerischen Lagarettzug hier ein. Als ber Bug unter Musittlangen in bie festlich geschmudte Salle einfuhr, wurben die Anfommenben von einer gewaltigen Menichenmenge fturmifch begrüßt. 3um Gm-

Barten der Bergeffenheit. En Rriegsroman aus ber Türfei, Bon Munn Bothe.

Spright 1914 by Anny Wothe, Leipzig.

(Rachbrud perboten.) Derftand ben Schlauen fofort, Lächelnd tine Borfe und reichte Affad einen de (4 Frantstud). Und Affab nutte legenheit, ihm dabei heimlich zuzu-

ab wacht, Herr. Bertraue ihm." ing Bringeffin Lariffa meinen Grug," th erregt, aber boch leife gurud, "und ich harre ihres Rufes." Etrahl der Gnade Allahas fegne Dich,

ausche bem Lied, das Assab nächstens tam es von bes Ganftenträgers Lippen, atte er sich seinen Gefährten zugewandt, er vergnügt bie Gelbmunge zeigte, bie te geichentt.

auch eine Gabe zugeworfen, die fie ge-Tuffingen und lachend in ihren Gurtel beten überfluteten Strafen ftromte.

hatte gern gewartet, bis die Frauen berliegen, aber mächtige Militarden zogen auf und säuberten imUmsehen n von allen mußigen Buschauern, borft v. b. Rene wohl oder fibel weichen

biefen Borfall unterhielten fich bie als fie gemeinsam burch bie Stragen s Danderten. Beide waren voller Be-Richt nur, daß gang Konstantinopel Bürgerin, wurde immer bebrohobwohl Wendisch-Strom und Rene,

monner des atten Ernft ihrer Lage nicht ju unterschäten. Sorft und Bernd aber dachten nicht einen Augenblid dabei an fich. Sorft gitterte um bas Leben ber Bringeffin Lariffa und ihrer Schwefter, und Bernd mußte wieber und wieber gegen feinen Billen an die Frau benfen, die, bas blutigrote Kreus auf ber Bruft, tobesmutig in diefem ichredlich wütenden Rampf ber Bernichtung ftand, um andren gu helfen. Bielleicht mar fie felber langit einOpfer ber fürchterlichen Geuche geworben - vielleicht aber lebte fie noch nein, fie mußte ja leben, bamit er ihr noch eimal, Auge in Auge, alles bas fagen tonnte, was ihm fo fcmer auf ber Geele lag.

Bernd und Sorft famen von ber Geemauer am Marmaramee berauf, an ben alten Raifer. palaften vorüber, und ichritten jest über ben mit Blumen bepflangten Sagia Cophia Maidan ber Sagia Cophia-Mofchee gu. Beibe hatten ihre Taschentucher an ben Mund geit hatte ben anderen Ganftentragern brudt, um die verpestete Luft nicht einzuatmen, bie aus ben von Kranten und Bermun-

Ein Bachtorbon, ber fich um die Mojchee jog, hemmte ihren Schritt. Rings herum um bas Maffengefängnis franter und verwundeter Solbaten, ju bem ber Krieg bie Mofchee gemacht hatte, glangten breite Streifen von blaugrunem Rupferfulfat.

Sunberte von Golbaten, Die in ber Sagia Cophia-Mochee ber Anftedungegefahr megen eingeschloffen gewesen, waren bereits ihren ichredlichen Leiben erlegen. Andere ftarrten undernut, daß ganz Konstantinopel verzweiselt über den Zaun. Da standen in weiten überfüllt war, die Cholera, langen Reihen die gräßlichen Zinksärge beschwohl Mendild Cholera, teit, die zum Wegschaffen der Toten bestimmt

bireft geführdet waren wie die Be- niffen ift taum zu benten", meinte Repe erregt, eine Rote Reug-Schwester, gefolgt von einem

ar boch ber auf die Soldaten mit den aufgepflanzten Ba- Agt und einem Krantenpfleger vom Roten jonetten beutenb.

"Und babei ift bas Furchtbare", antwortete Graf Bernd, "bag nur ein Teil ber Ungludlichen wegen Krantheit interniert ift, bie anberen hat man einfach eingesperrt, weil fie gu denen gehören, die fich por ber Front als Teiglinge erwiesen."

Gräflich, fo umtommen gu muffen", murmelte Rene. "Ich wäre froh, wenn ich aus bies fem verseuchten Reft heraus tonnte.

"Aber ich bitte Sie, Baron, Ihr Dienst geht gu Ende. Wie mir ber Botschafter selber lagte, haben Sie ja wie mahnfinnig gearbeitet. Er iprach icon von gang besonderen Auszeichnungen, die Ihrer warten. Gie fonnen fich also jeber Beit in ben Schutz eines unserer Kriegsichiffe begeben, Die im Safen liegen und tonnen eine Gelegenheit abwarten, nach Athen ju tommen. Was hindert Gie benn hier, ben Staub von Ihren Fügen gu ichütteln?"

"Das Schidsal ber Pringeffinnen. Go lange ich die beiben Frauen hier in ber brobenben Gefahr weiß, bringt mich nichts von Ronftantinopel fort. 3ch fann ichlieglich telegraphijch Nachurlaub verlangen. Zum erften Male beneibe ich Sie, Graf, daß fie nicht mehr an ben Dienft gebunden find."

Graf Bernd wintte fast ungebulbig ab.

36 bin wirflich ber Lette, ben Gie gu beneiden brauchen. Ich ginge lieber heute als morgen. Erft aber möcht ich meine Rechnung hier abichließen."

Er hielt ploglich mit einem Rud inne, benn die Wachen vertraten ihnen ben Weg, fo bag fie fteben bleiben mußten.

Der Rorbon von Bachmannichaften, ber fich An ein Entfommen aus diefen Grabgefang- um die Mojdee gog, wurde burchbrochen, und

Kreuz, schritten langfam der "Sagia Sophia"

Graf von Wendisch-Strom hatte die Krantenpflegerin fofort erfannt, Ohne Befinnen vertrat er ihr ben Weg, und feine graugrunen Mugen flammten buntel und leidenschaftlich auf, als er berrifd, als habe er über fie gu bestimmen, zu ihr sagte:

"Burud! Gie geben hier bem sicheren Tobe entgegen. Die Mojdee ift verpeftet! Riemand ber bort eingeschloffen, ift gu retten. Gie brignen alfo 3hr Opfer gang vergebens.

"Salten Gie uns nicht auf, mein Berr", antwortete ber Argt, indem er fich jest bie Schutmaske por das Antlit band. Schwester Ilabeta aber fab erichredt und verwirrt in BerndeAntlig und bann wieber gu Sorft v. b. Rene, den fie tief und respettvoll grußte. Ihre Stimme flang beifer, als fie gur Antwort gab:

Opfer werben immer Opfer bleiben. Wenn wir auch nicht helfen können, so können wir boch ben Armen bort bas Sterben leicht machen."

Sie wandte fich ernft an Rene.

"Dat meine Warnung auf der "Elpis Mis lena" Ihnen genütt? Ich wüßte es so gern." Sie sprach schnell und fast atemlos.

Leiber war ich unvorsichtig genug, ihr nicht Bu folgen. Schwefter Ilfabeta". gab Borft gu: riid. "Ohne andere Hilfe ware ich, trot Ihrer Barnung, das Opfer des alten Türken gewor-

"Buten Gie fich por ihm! Er finnt auf

(Fortfetzung folgt.)

pfange hatten fich eingefunden; Die Großher-Andlav, Freiin von Radnit, Pring Mar von Baben, ber Rommandierenbe General Grhr. von Manteuffel, Geheimer Rat Dr. Straub, Geheimrat Dr. Belger, fonftige Bertreter ber staatlichen und städtischen Behörden und die Abnahmetommission. Der schweizerische Lagarettzug war geführt von Oberft Bohnn, in beffen Begleitung fich feine Gemablin befand. Die Schwerverwundeten waren meift in ben Rampfen im letten Berbft in Rordfrantreich verwundet und gefangen worden. Die Ausfagen über bie Behandlung in ber frangofifchen Gefangenicaft lauten gut, jum Teil auch fcblecht. - Die Großherzogin Luise begrüßte bie Bermundeten einzeln und richtete freundliche Morte an jeben; besgleichen auch Pring Dag. Rach ber Begrugung auf bem Bahnfteig begaben fich bie Bermundeten in die Staliener-Balle die festlich geschmudt mar. hier hielt Bring Mag eine Ansprache an Die Bermundeten, in der er die Grufe des Raisers und ber Raiferin übermittelte und bie mit einem hurra auf ben Raifer ichlog. Alsbann widmete General von Manteuffel ben verwunbeten Kriegern bergliche Borte ber Begrüßung. Sierauf wurden bie Berwundeten nach einem hiefigen Lagarett verbracht, bas festlich ge-schmudt und aufs beste eingerichtet ift. Am Samstag trifft wieber ein Bug mit 100 Mann und einigen Offigieren ein; ber lette nachften Dienstag mit etwa 50 Mann.

Der Raifer und der König von Bagern in Rürnberg.

Rürnberg, 22. Sept. (28. I. B. Amtlid.) Der König von Banern ift heute Mittag 11 Uhr 30 Min. mit Condergug in Rurnberg ein: getroffen. Bunttlich um 12 Uhr fuhr ber Sofjug des Deutschen Kaifers in den Bahnhof ein. Die Begrugung ber Monarchen war außerft herglich. Rach Borftellung bes beiberfeitigen Gefolges fuhren die Gurftlichkeiten in ben bereitgestellten Kraftwagen gur Burg. Der Jubel der Bevölkerung war außerordentlich groß. Alle Gloden läuteten. Die Stadt mar trog ber überraschenden Antunft ber Gürftlichkeiten im Feftgewande. Es herrichte herrlichfter Gonnenichein. - Rach ber Anfunft auf ber Burg fand die lleberreichung bes banerifchen Gelbmarichallftabes burch ben Ronig an ben Raifer ftatt. Rach bem festlichen Atte mar Grub. ftudstafel auf ber Burg, baran anschließend Cercle. Cobann verweilten ber Raifer und ber Konig eine Zeitlang im gemeinsamen Gefprache in ihren Gemachern. Rach breiftunbigem Busammenfein verliegen Die Fürftlichfeiten Rurnberg, auf bem Weg jum Bahnhof mit der gleichen Begeifterung von der Bevolferung begruft wie bei ber Anfunft. Um 3 Uhr rollte ber Sofgug bes Raifers aus bem Bahnbof. Gine Biertelftunde fpater reifte ber Ronig mit Gefolge im Conderzuge ab.

Bom Balkan.

Bien, 22. Sept. (2B. I. B. Richtamtl.) Die Blatter besprechen bie in Bulgarien angeorb. nete Mobilifierung und erbliden barin einmutig ben Beweis bafur, bag bie bulgarifche Regierung für die Berwirflichung ber biftorifchen 3beale ihres Landes die Stunde für gelommen erachtet. - Das "Frembenblatt" verweift barauf, daß Bulgarien bant ber eige ren Tüchtigfeit und Rüchternheit in fürzester Grift bie Bunben gu beilen gewußt habe, bie zwei furchtbare Kriege im Lanbe gefchlagen Ministerprafident Radoslawow schätzte Die Beteuerungen und Beriprechungen ber Entente nach ihrem mahren Werte ein und herrte ruhig ber Stunde, bie ihm erlaubte, aus ber Untätigfeit herauszutreten. Diefe Stunde habe nun nach den Erflärungen Radoslawows geschlagen. — Die "Reue Freie Breffe" fagt: Bulgarien fann, folange es atmet, nicht vergeffen, was ihm nach bem erften fiegreichen Baltantriege jugefügt murbe, wie es betrogen und verhöhnt worben ift. Die Mobilifierung ber Armee und die bewaffnete Neutralität find auch eine Antwort auf ben Rotichrei der bulgarischen Mazedonier in Gerbien. — Die "Reichspolt" schreibt, die Mobilifierung zeige ben vollen Ernft ber Entschlüsse, Radoslawows. Möge es ihm beschieben fein, ruhmreich bie Große Bulgariens gu vollenden. - Die "Zeit" glaubt, bag icon bie allernächste Zeit eine Klärung ber verworrenen und buntien Balfanverhaltniffe bringen wird.

Remport, 22. Gept. (28. I. B. Richtamtl.) Der "Affociated Breg" wird aus Sofia gemeldet, daß in gang Bulgarien, insbesonbere in ber Sauptstadt, volltommene Ruhe herriche. Die Meinungsverschiedenheiten, Die bis por wenigen Tagen vorhanden waren, treten völlig zurud. Raboslawow findet allgemeine Unterftugung. Der Bunich, Magebonien angus gliebern, überwiegt alle anberen Bestrebungen. Die in ber Sauptstadt garnisonierenden Trupren beginnen bereits auszuruden.

Mailand, 22. Sept. (28. I. B. Richtamtl.) Der Conberberichterftatter bes "Gecolo" brahtet aus London: 3ch habe aus völlig ficherer Quelle die bestimmte Rachricht erhalten, bag Bulgarien gang ploglich eine energische Enticheibung getroffen bat. Es fei baraus nicht Abmachung eingegangen bezw. welcher Art Die Pariser Presse betont heute, daß die Un- angreisenden Truppen zahllose Flüchtlinge aus nung von Beitrage von 1 diese sei. Man halte es jedoch für möglich, ternehmung an den Darbanellen von der allers ber Zivilbevölkerung entgegen. Diese Maß- in wenigen Tagen 1 2 500

bağ beibe Lander ju einem Ginvernehmen gepjange gatten jug eingefanden. Die Gräfliche Familie tommen seien. Jedenfalls sei sicher, daß von zegin Luise von Baden, die gräfliche Familie tommen seien. Jedenfalls sei sicher, daß von heute an die Balkanverhältnisse ins Rollen getommen feien, die, wenn nicht noch alles ans bers tomme, für ben Bierverband ein verlorenes Spiel bedeuteten.

Remport, 22. Sept. (B. I. B. Richtamtl.) Die "Mociated Preß" hört zuverläffig, baß Rumanien und Griechenland bagu neigen, ihr Bundnis mit Gerbien unberudfichtigt gu laffen. Gerner wird gemelbet, bag in ben legten zwei Tagen eine gewiffe Berftanbigung gwijchen Sulgarien und Griechenland erreicht worden

Remport, 22. Gept. (28. I. B. Rchtamtl.) Die "Mfociated Prefe" melbet aus Gofia: Die isterpräfident Radoslowow hatte gestern eine Besprechung mit ben Regierungsparteien, in ber er ihnen einen vertraulichen lieberblid über die allgemeine politische und militärische Lage auf ber Balfanhalbinfel und in Europa gab. Bei ber Berührung ber ferbijd-bulgariichen Begiehungen fagte Radoslamom: Gerbien bietet uns jett die sofortige Besetzung von Mazedonien bis jum Wardar durch uns an. Serbien macht die Abtretung von Magebonien jenseits bes Warbar bavon abhängig. daß es felbst Bosnien, die Berzegowina, Kroatien und Dalmatien erhalt. Dieje Bebingungen find für uns ungenügenb. Rumanien und Griechenland werben neutral bleiben. Der Minifter fprach nicht von Rawalla und Seres, die jest im Befit Griechenlands find. Die Befprechung wird am nachmittag fortgefest

Salonit, 22. Sept. (B. I. B. Richtamtl.) Demnäch ftwird eine nordepirotische Abordnung nach Athen abgeben, um bie Erffarung abzugeben, daß die Regierung, falls fie bie nordepirotifchen Abgeordneten nicht anerfenne, fich auch fernerhin nicht mehr mit ber Angeles genheit bes betreffenben Gebietes befaffen möge.

Salonit, 22. Gept. (B. I. B. Richtamtl.) Die Bevölferung von Koriga und ber Umgebung find von einer Sungerenot bedroht, weil die Getreideeinfuhr aus Albanien febr er

Salonit, 22. Sept. (28. I. B. Richtamtl.) Mus Altferbien find wieder gahlreiche Flücht. linge eingetroffen. Den armeren Rlaffen wurde die Weiterreife in Salonifi von ben griechischen Grenzbehörden nicht gestattet. Dieje Flüchtlinge lagern gegenwärtig an ber Grenze, wo Belte aufgeschlagen worden find.

England.

Die Berluftlifte.

London, 22. Cept. 2B. I. B. Richtamtl.) Die Berluftlifte vom 20. September enthalt bie Namen von 59 Offizieren und 3515 Mann; die Berluftlifte vom 21. September die von 26 Offizieren und 1614 Mann.

Die Gläubiger von Bilna,

London, 22. Gept. 28. I. B. Richtamtl.) "Daily Chronile" weist auf die Interessen der englischen Gläubiger von Bilna bin, ba Jahre 1912 eine Wilnaer Stadtanleibe Sohe von 450 000 Pfund Sterling in London untergebracht worben fei.

Bhantaitifder Unfinn,

London, 22. Gept. 28. I. B. Richtamtl.) Die "Dailn Mail" ichreibt in einem Leitartitel: "Wir follen glauben, bag bie Deutschen ihr Pulver nabezu verschoffen haben und bag Die Türken bemoralifiert find. Aber feitbem bies erflärt wurde, nahmen bie Deutschen Wilna; ber Angriff auf bie bedeutende Feftung Dunaburg begann, und es unternahmen Die Deutschen eine große Umgehungsbewegung mit ber offenbare Absicht, die ruffischen Beeress gruppen zu umzingeln. Was die demoralifieten Türken betrifft, fo berichten amerifanische Rorrespondenten, die einzigen unparteiischen Beugen, die wir haben, nichts von diefer mundenswerten Sachlage. Wenn ein folder phantuftifcher Unfinn, wie biefe Angaben über bie Deutschen und Turfen in hiefigen hoben Rreifen geglaubt wird, wie ift es bann für ben Mann auf ber Strafe möglich, eine flare Borftellung über ben Krieg ju gewinnen! Das Blatt ftellt bem Borgeben ber englischen Benfier die gewiffenhafte beutiche Kriegsberichterftattung nach neutralen Landern gegenüber und fagt, Die Deutschen handeln, mahrend wir ichwagen.

Frankreich.

Goldlieferung nach Amerita.

Birich, 22. Gept. (B. I. B. Richtamtl.) Rach ber "Reuen Burcher Zeitung" überführt Die Bant von Frantreich bis 15. Oftober abermals 500 Millionen Golb nach Remport. Man hefft die Mittel hauptfächlich aus ben vom Bublifum abgelieferten Goldmengen gufammengubringen,

Fliegerabiturg.

Paris, 22. Sept. (2B. I. B. Richtamtl.) Der "Figaro" melbet aus Montbriffon: Der Fliegerleutnant Bagie(?) ift totlich abge-

Die Darbanellenforgen.

milfe heißen: "Wir muffen Konftantinopel einehmen!" Je ichneller bies geichehe, besto beffer fei es. "Eclair" führt aus: General Carrail fei am 7. Auguft jum Oberbefehlshaber ber Drientarmee ernannt worben. Geit dem seien 45 Tage verstrichen, man habe nicht erfahren, daß Sarrai feines Rommandos enthoben murbe. Es fei jebenfalls unwahricheinlich, daß Sarrail folange Zeit für feine Reisevorbereitungen benötige. Man muffe fragen, warum Sarrail nicht abgereift

Die Abfegung Sarrails als Armeeführer in ben Argonnen hatte in republifanifchen Kreisen viel bojes Blut gemacht. Dem Kriegsminifter Millerand mar von ber Breffe ber Linten, besonders von der "Guerre Gociale" und bem "Rabical" besmegen pargemorfen worden, er bevorzuge reafficiere Offigiere. Ruty barauf mar Carrail jum Dberbefehlshaber ber Orientarmee ernannt worben, In biefer Ernennung hatte bie republifanische Preffe eine Chrenrettung bes republifanischen Offigiers erblidt. Die Bermutung liegt nunmehr nabe, bag bie Ernennung Garrails ein Schachzug ber Regierung war, um bie Republitaner zu beruhigen.

Italien.

Mähchen.

Barts, 22. Gept. (2B. I. B. Richtamtl.) Betit Journal" melbet aus Turin: Der italienische Botichafter in Paris, Tittoni, wird fich an die Front begegben, um mit bem König ju unterhandeln, dem er gleichzeitig namens ber frangofisch-italienischen Liga eine golbene Medaille überbringen foll.

Unfunft von deutichen Frauen und Rindern,

Rom, 22. Sept. Der "Meffagero" melbet aus Reapel: Un Bord bes Dampfers "Porto Dirodi" find 50 beutsche Frauen und Rinder angetommen, um in die Comeis weitergufahren. Gie waren aus Megnpten ausgewiesen worden, und waren längere Zeit in Malta interniert.

Die Lieferungen.

Berlin, 22. Gept. Das "Berliner Tagebl." melbet aus Lugano: Die Lieferungeftanbale wollen fein Ende nehmen. In Ferrara murbe gestern Getreibe ausgeladen, bas aus bem heeresmagagin tam. Die Gade maren gur Salfte mit Getreibe, gur anderen Salfte mit Erbe gefüllt,

Rugland. Die Garung.

Ropenhagen, 22. Gept. (2B. I. B. Richtamtl.) In einem Artifel über bie Garung in Kufland teilt bas Blatt "Sozialdemofraten" mit, maßgebende Politifer in Rugland hatten ergahlt, bag ber Bar perfonlich eine bestimm: tere Saltung in ber inneren Politit Ruglands durch fein Gingreifen bewirft habe und meint, beutlicher tonne nicht ausgesprochen werben, daß anftelle der Berfprechungen, die der Bar bei Kriegsbeginn ben Bolen, Juden und anderen Bölkerschaften gemacht habe, wieder die alte echte ruffifch Reaktion trate. Es verftehe fich von felbit, baf man in England underrant reich über diese Entwidlung ber Dinge nicht Legeistert fei. Man sei fich bort flar, welche verhängnisvollen Folgen die Bertagung ber Duma haben merbe. Anfnupfend an ben Mufruf Berves in ber "Guerre Gociale" meint bas Blatt, die Garung in allen Bevölferungsichichten icheine mit bem Ginfeten ber Reals tion jugunehmen. Rach ruffifchen Zeitungen feien felbft bie wirticaftlichen Berhaltniffe nahezu verzweifelt und boten fürchterlich Bilder des Glend, in welchem Taufende Bertriebener und Flüchtlinge lebten. Gerüchte fprachen bavon,, daß überall große Ausstände als Protest gegen die Bertagung ber Duma porbereitet murben. Man tonne nicht miffen, ob ber vorläufige Gieg ber Reaftion nicht ber Unfang vom Ende für fie fein merbe.

Ein wichtiger Gewinn,

Berlin, 22. Gept. Die "Boff. 3tg." melbet aus Wien: Durch die Befetjung von Breft, Lud und Rowel find wichtige Gewinnungsftatten von Terpentin-Del erobert worben, mas für bie öfterreichisch-ungar. Industrie von großer Michtigkeit ift, Die ein Drittel ihres Ber-I rauches an Terpentinol aus ben befetten Gebieten einführen mußte,

Ruffifche Greuel gegen die eigene Bevolferung.

Berlin, 22. Sept (28. I. B. Amtlich.) Die beutiche Oberfte Beeresleitung hat ichon mehrfach die unmenichliche Behandlung erwähnt, welche bie gurudflutende ruffifche Armee ben eigenen Landsleuten zuteil merben lagt. Die ausführlicheren Melbungen unferer Urmeegruppen brachten und bringen immer wieder Einzelheiten barüber, wie schonungslos Die Ruffen turger Augenblidsvorteile millen bie unichuldige Bevölferung opfert. Gegenüber ben Ableugnungsversuchen bes ruffischen Generalftabes feien einigeBeifpiele angeführt: Mm 28. Muguft berichtete Generalfeldmaricall v. Madensen, daß die Ruffen den vordringenben deutschen Rolonnen Taufende von Ginwohnern, barunter Weiber und Rinber, entgegentrieben, von welchen leiber im Gefecht einige getotet worben find. Am Tage barauf ift von berfelben Seeresgruppe folgender Bericht eingelaufen: Die Ruffen treiben unferen

größten Wichtigkeit sei. Das Losungswort | nahme wurde erft in den letzten 24 von ben Ruffen angewendet; fie fang bie Abficht jurudgeführt werben, m Anhäufung bei Robrin (Robrin lag in ber ruffifchen Stellung) und nörblis ben weiteren Bormarich unferer Truallen Mitteln aufzuhalten. - Am 1 : ber meldete die Armeeabteilung v. Eine mahre Bolfermanberung bon lingen gieht über Prudgana westwarts find von ben Ruffen wieder in Freiheit. worden, als die ruffifchen Bagagen liefen, durch die Wagen ber Glüchtin einem rechtzeitigen Entfommen gebin werben. Teils liegen die Flüchlinge fei der Damme neben ihren Wagen, beren von den Rofaten mitgenommen word Spatere Berichte ichilbern bie Buffin ben ruffifden Rudzugsftragen im Gum ebenfalls als äußerst traurig. Sobah die mit fümmerlicher Sabe belabenen lingswagen Störungen entstanden Die Ruffen rudfichtslos die fliehenebn ner famt ben Sahrzeugen in ben Gumi Pferbe ichnitten fie von ben Bagen gaben die eigene Bivilbevölferung gu f ten hilflos bem Sungertobe und bem Se im Gumpf preis.

Der Seekrieg.

Berlin, 22. Sept. (B. I. B. Rife Rach Austunft im Abmiralftabe ber freht im Gegenfat ju ber burch bas Ren Seuf für A Bureau verbreiteten Meugerung der en Abmiralität nunmehr feft, baß für ben ! auf die "Sefperian" ein beutiches I boot nicht in Frage fommt,

Ropenhagen, 22. Sept. (2B. I. B. amtl. Melbung des Rihauschen Butter Besetzung bes banischen Dampfers waldsen" wurde gestern Racht 2 Uhr n ichwedischen Dampfer "Mimoja" in Se gelandet. Der Dampfer "Thorwald am Montag Abend 47 Meilen weftlig holm in ber Rorbfee von einem Dampfer torpediert worden. Die Si war von der "Mimofa" aufgenommen

Amfterbam, 22. Gept. (2B. I. E. amtl.) Die Dampfichiffahrtsgefellichaft land hat von bem Kapitan bes Schil nigin Emma" durch Funtspruch die Mi erhalten, daß bas Schiff bei Lands eine Mine gefahren fei. Die Baffagin bie Besatzung feien gerettet.

Spanien.

Mailand, 22. Gept. (2B. I. B. Mi lleber Bern. Der Barifer Berichterfta "Secolo" brahtete Melquiedes Alon Guhrer ber fpanifchen Reformiften, gegenwärtig auf ber Durchreise in Per haft, habe ihm über bie Saltung G im europäischen Kriege gesagt, die ? Spanien merbe feine Reutralität fei vermeffen. Liberale und Demofrate ten daher nur auf eine mohlwollen tralität Spaniens gegenüber ben machten hinwirfen, die biefen fomot! bes Krieges wie nachher von Ar tonne, und zwar mahrend des Kriege eine Begünftigung ber Konterbande, Rriege burch ben tommerziellen, fin und politischen Anschluß an die engl nische Mächtegruppe. — Die Agent verbreitete geftern in der Schweit #1 then Thema folgendes: Alvares erliat Berichterstatter bes "Betit Parifie Bruch der fpanischen Reutralität jun Frantreichs und Englands mare brechen, mehr noch, Gelbstmorb. Spen auf Geiten ber Alliierten.

Lotales.

Die dritte Kriegsanle

Fünf Millionen fünfhus fiebenundneunzigtaufend!

wurden nach unferer Rundfrage hiefigen Beichnungsftellen gezeichnet ameiten Rriegsanleihe mut DR 4723 000, und bei bet et 1630 000 gezeichnet, jest bei ein leihe nahezu foviel wie bei oen porhergehenden gufammen. gehendften Erwartungen find Summe übertroffen worben. 200 ift nach Befanntgabe aus anderes ber Andrang jur Beichnung ein ordentlich starter gewesen, sobaf " fein fann, bag bas beutiche Boll

herrlichen Milliarden

bavongetragen hat.

* Biele Benig machen ein anderwärts icon mit fo gliidliche burchgeführte Gebante, auch Bei 100 M ber Kriegsanleihe 3ust von bem Raiferin Augufte Lngeum auch hier mit gutes gur Ausführung gebracht worben

jede Sau Bas bas friedliche aben, weil pas fann b Luge mar, 1 atfernt abne ter im Felbe iger Einton bas Leben b und ber br getan, Die Le Da fest landifche imidaffen, ber menigft o lo nicht o emfein bes ben nach lide Ungeig eins eriche Roblentauf befondere gilt das L _ Die eten" peran

ja für b

s ift teu

in muß

iden Frau unbetentra mai ber R Berwund beiste Bu en. Seut m vom Ba 5 60 9T itstolon and in bie u Reft beg nachObe rmanbenet

ben, ba bie

merben fo

mmlung 31

ihreibun te 3abl vo iben Schie Shiegen m tempreis en auf 16 bei murbe Kh., ber etl. pan сиф ація itelt bie Loutaube u van G

> Ewal 3 Tauber Sauptin eper-H las a 9 t von Fr er, Rhe Bilhe Ecober emburg mie F geftern

tets für &

B. (gab Jut]] gezeid 3t. 21 bereine mit bem

E Felde

ाउ रा eine ! muri er be glieber und D ge Ta

per 6 wünsch gliedern achdem nein u

utlen für bie Urmen, Die talte if für die Armen und Bedürf. as Jahr ichmerer gu erfragen als les ift teuer geworben, an allen win muß mehr gefpart werben B jede Saushaltung muß fich ein-Bas bas für die Leute bedeutet, in friedlichen Beiten ichon eingegben, weil ihr Tagesverdienft nur bas fann ber, welcher nicht in ber Lage war, nicht empfinden, er tann entfernt ahnen. Seute, mo ber Dann get im Gelbe fteht und die Familie iger Gintommen hat, wie gewöhn-Des Beben bei vielen recht hari geund ber brobenbe Binter ift nicht prian, die Leute auf Befferung hoffen Da fest gur rechten Beit ber janbifde Frauenverein ein, bejuichaffen, um ben armen Familien toufen ju tonnen, bamit Mutter er menigstens eine marme Stube to nicht auch hier immer wieder Jemfein bes Baters erinnert merben nachften Tagen wird eine lice Ungeige bes Baterlanbifchen m Ber greins ericheinen, Die gu Gelbipen-Roblentauf auffordert, und mir befonbere Beachtung gu ichenten. Rich it. — Die feit einigen Jahren vom der I geten" veranstaltete Sammlung gum douf fur arme mird biefes Jahr ber em ben, ba bie Liebestätigfeit nicht ben I merben foll. Wir bitten, alle es Ur Sanmlung gugedachten Spenden bem bigen Frauenverein guguführen.

I. S. mundetentrausport. Gestern Abend Butens eins der Krankenzug Posen-Kalisch Bermundeten und Kranfen bier scheizte Bug blieb hier über Nacht, slabungen nachts nicht mehr ftatt-Uhr on in Hill waldin ifen Beute Morgen wurden bie in bom Baterl, Frauenverein verm die Ben rinen m 60 Mann wurden von ber und in die hiesigen Lazarette vern Rest des Zuges mit 90 Mann I. B. hr nachOberurfel und Sochft weiter.

15 Km

ie Will

8. 別博

ternan

Mineral

in Pan ung Sp die Sei

motrain

molient

ben !

owohf :

n Rute

Rriege

ande,

n, fin

engin

Mgente

eis sun

Parific

ät zum

Gparin

sanlo

infhu

ifend !

ofrage

geichnet

et et

i cint

Dell .

en.

- alite

nberen

ein P

odaß a

Boll o

irden

n ein !

finandeneinschreibung. Bei bet Eriftreibung ber Konfirmanden erne 3ahl von 80 Knaben und 85

uben Schiegen. Bei bem geftrigen Stiegen murben fünfDamenpreife mimpreis ausgeschossen. Es wurben auf 16 Meter Entfernung gebei murben 1. herr Müller-Lon-Rh., ber einen Chrenpreis, geoil van Endert, gewann. Da auch außerbem für Grl. van Entheit diefelbe einen Chrenpreis, Iontauben-SchiegKlub gestiftet er van Enbert-Reuß a. Rh., geleis für Frl. v. Bülow-Homburg, Ewald-Saarlouis, ber eine all Tauben gab für Frau Ritterbauptmann Weftphal-Spandau eper-Homburg; 5. Frau Müla. Rh., erhielt den Ehrenton Frau Felbfieper-homburg. er, Rheinland. 7. Oberleut-Bilhelmshaven; 8. Marineschober-Wilhelmshaven.

demburger Gewerbeverein hielt mie hauptverfammlung im geftern ab. Mit einem Sin-Rriegserfolge und bem Be-Belbe ftehenden Mitglieder, igte ber II. Borfigende 6. Schlottner bie Ergab gunächft bekannt, baß gur III. Rriegeanleihemiebergezeichnet habe, beren form-Bi. Mich I wurden 100 M. Bereinsname ingwischen einge. ben Berein gelangte mit bem Danke für ben schönen ab Liebesgaben kamen gur eine Angahl Photographien wurden herumgereicht. Bur ber bebürftigen Angehörigen gliebern wurde bem porlie-Des Borftandes zugeftimmt terlebigung einem Ausschuffe und Bereinsmitgliebern überge Tagesfragen, bas Hand-ortbe betreffenbe Ratichläge Der Schwierigkeiten in ber dieffe bankte ber Berfamm-25 enigegengebrachte lebhafte wunscht ben vorm Feinde liebern gesunde und frohe hbem ber Streit amifchen merben wir über die Ber-Bereins wieber berichten.

ichisfigung In unferm ift uns barin ein Brrtum in dem 1. Fall sich ein ein Forstmeister a. D. ahl und Betrug vorgeworur bem zuerft genannten

Bom Ruthaus. Das Rongert in ber Wandelballe, bas geftern abend pon 10-12 Uhr jum erftenmal ftattfand, erfreut fich icheinbar mehr ber Gunft bes Bublifums wie bas Ronzert im blauen Saal, Die Wandelhalle mar voll mit Dufitliebenben, und wer fich nicht rechtzeitig für einen Gigplat forgte, betam teinen mehr. Für gute Bewirtung hatte die Rurhauswirtichaft Gorge

* Die Morgentongerte an ben Quellen fallen vom 27. b. D. ab weg. An ihrer Stelle fpielt die ftabtifche Kurfapelle bis auf Weiteres vormittags von 11-12 Uhr in der Wandelhalle bes Rurhaufes.

Rurhaus-Theater. Das Theaterburo ichreibt uns : Bie mir bereits mitteilten, gelangt Samstag, ben 25. September cr. Muf Bejehl ber Raiferin", ein Operettenibnil aus guten alten Beiten in 3 Aften von Bodangin und Jacobion, Dufit von Bruno Granichftabten, in ber Driginal-Bejegung bes Albert Schumann. Operetten Theaters, Frantfurt a. D. im biefigen Kurhaus-Theater einmalig zur Aufführung. In den Sauptrollen find beichaftigt: Die Berren Direttor Emil Rothmann, Emil Schroers, Frig Weber, Emil Amann, Fred Fried; Die Damen Anni Gutter, Winni Fifcher, Gifi Bort, Miege Reimann. Mufittalifche Leitung: Rapellmeifter Rarl Jugel-Janjon. - Beginn ber Borftellung 8 Uhr.

* Bermietung. Die herrschaftliche Billa Pastoe Erben, Brenbelftrage 12, murbe an Frau Rentnerin Taicherb aus Baben-Baben für langere Jahren vermietet. Der Abichluft erfolgte burch die Immobilien-Agentur von S. Rleindienft.

* Briefe nach Deutschie Gudweftafrifa. Rurge Briefe, beutlich geschrieben, ohne Unspielung auf die politischen Ereigniffe, tonnen burch das Internationale Friedensbureau zu Bern beforbert merben. Diefes verlangt gur Dedung feiner Portofpefen einen internationalen Unttistolonne vom Roten Rreus wortichein. Die Abreffe, bie auf einem zweiten Ruvert zu vermerten ift, foll zwedmäßig englisch, und zwar folgenbermagen lauten: Windhuk (German South West Africa) by the Chief Civil Secretary at Windhuk,

> * Bermendung von Gicheln im Saushalt, Eichelfaffee ift ein Getrant, bas por einigen Jahrzehnten fehr gefchätt mar und befonders gern von ichwächlichen und ber Rraftigung bedürftigen Berjonen getrunten murbe. Jest icheint es gang in Bergeffenheit geraten gu fein. In ben teuren Rriegszeiten tonnte man es gang gewiß mit Rugen wieber einführen, um ben teuren Bohnentaffee und bas gu Malgtaffee verarbeitete Rorn gu iparen. Die geschälten Gicheln ichneibet man in fleine Stude, roftet fie im Bratober Badofen, auch im Raffeebrenner. Dann tann man fie wie Raffeebohnen mablen und aufbrühen, Auch als Zujag zu Ratao ift bie Eichel vorzüglich ju gebrauchen Gie wirft barmftartenb, ja fogar beilenb bei ruhrar. tigen Erfrantungen. Bu Gichel-Ratao icalt man bie Eicheln wie fie find, reibt fie auf bem Reibeeigen und fest fie bem Ratao gu.

Borausfictliche Witterung Freitag ben 24. Geptember : Bunahme ber Bewöltung, noch troden, Rachts warmer,

Mus der Rachbarichaft.

Oberuriel, 22. Gept. Außer ber Gumme pon 1 Million Mart, welche die Firma Motorenfabrit, Oberurfel Att. Gef., für bie britte Kriegsanleihe gezeichnet hat, haben Die Beamten und Arbeiter, fowie bie Werkstaffe biefer Firma noch einen Betrag von 150 000 Di zeichnen fonnen,

Tages-Neuigkeiten.

Der Geburtstag ber Aronpringeffin. Berlin, 22. Gept. (WIB. Richtamtlich.) Aus Anlag bes Geburtstages ber Kronpringefiin gingen aus allen Teilen bes beutschen Baterlandes gahlreiche Blückwilnsche, ein, fo bag einzelne Beantwortung unmöglich ift. Ihre Raiferliche und Ronigliche Sobeit be-auftragte infolgebeffen die Privatkanglei, allen benen, die ihrer in fo freundlicher Weise gebacht haben, auf Diefem Wege ben aufrichtigften Dank gu übermitteln. Privatkanglei ber Rronpringeffin

Erzbifchof Dr. Dalbor an den Reichstang-Ier. Berlin, 22. Gept. (BEB. Richtamtl.) Muf bas Glickwunschtelegramm bes Reichskanglers an ben Ergbifchof Dr. Dalbor in Pofen ift folgende telepraphische Antwort eingegangen:

"Ener Erzelleng bitte ich, meinen gang ergebenbsten Dank für die freundlichen Buniche entgegennehmen zu wollen. Ich flebe zu Gott, bag er mir die Gnabe gebe, meines Amtes gu malten, bag Staat und Rirche, Geine Majeftat ber Raifer und Geine Beiligkeit ber Papft ihre Erwartungen erfüllt

300 Bergarbeiter find infolge eines Brandes in einer Grube in Erhall eingeschloffen.

Große Ueberichwemmung - 80 000 Db: bachlofe. London, 22. Gept. (WTB. Richtamtlich). Melbung bes Reuterichen Bureaus aus Luchnow vom 19. ds. Mis.: Es verlautet, bag infolge einer tleberschwemmung bes Ganges 18 000 Saufer eingeftilirgt und 80 000 Menichen, ein Drittel ber Bevolkerung, obbachlos geworden finb.

Bejup, Metna und Stromboli in Tatig. teit. Die Schweizer Blatter melben aus Rom, bag bie Bulkane Bejub, Aetna und Stromboli andauernd in Tätigkeit find. Die legten Ausbrüche geben Beranlaffung gu ernfter Beunruhigung.

Maddenmord im Balbe. Dem "B.T." wirb aus Raumburg gemelbet: In ber Röhe von Golzen bei Laucha a. b. Unftrut ift geftern ein Mabchenmord entbeckt morben. Steinbrucharbeiter bemerkten am Ranbe eines Tannenwaldes Blutfpuren und bald barauf unter frifch aufgeworfenem Erbreich Die Band eines Leichnams. Es murbe nach. gegraben und ber Körper eines etwa 17jährigen Madchens gefunden, bas in dem naben Cranwinkel im Dienft geftanben haben foll. Ein Boligeihund, ber gur Ermittelung bes Taters benutt murbe, foll bie Spur auf einen galigischen Arbeiter in Laucha gelenkt haben. Wahricheinlich liegt ein Luft-

Automobilunfall bes rumanifchen San= belsminifters. Einer Bukarefter Depefche zufolge melben Berliner Blätter: Sanbels-minifter Rabonici hatte als Begleiter bes Ronigs bei einer Fahrt im Diftrikt von Tulcea einen Automobilunfall. Er erlitt ichwere Knochenbrüche und tiefe Fleischwunben. Die Beilung wird einen Monat bauern.

Bermischte politische Rachrichten

Berlin, 22. Sept. (Priv.=Tel) Der Bert. 2." melbet aus Stodholm : Wie hierber gemelbet mirb, haben anläglich ber Bertagung ber Duma in ben nörblichen Borflädten von Betersburg und auf der Biborger Seite Rundgebungen und Umguge mit roten Sahnen ftatt. Die Arbeit mar in einem Drittel aller Fabrifen eingestellt.

Berlin, 22. Sept. (Brin. Tel.) Die Boffiiche 3tg." ichreibt : 3m Gegensat ju anderslautenden Meldungen teilt ber freitonfervative Abgeordnete Bredt mit, bag er endgültig für bie Dauer bes Krieges gum Rreischef von Czenstochau ernannt morben ift. Gein Borganger, Landrat von Thaer, fet nach Warfchau berufen worben.

Berlin, 22. Gept. (WIB. Richtamtlich.) Der "Reichsang." melbet : Dem außerorbentlichen Gefandten und bevollmächtigten Minifter in Munchen, Wirtlichen Geheimen Rat v. Treutler, ift bas Romturfreug bes Roniglichen Sausordens von Sobenzollern mit Schwertern verlieben worben.

Berlin, 23. Gept. Ueber die Anfunft ber beutiden Rrantenichwestern in Mostau läßt fich bas "Berliner Tageblatt" berichten. Die beutiden Rrantenichwestern befichtigten Spitaler und Lagarette, mo deutsche Gefangene liegen. Schlieflich besichtigten fie auch das Rathaus, wo fie vom Burgermeifter freundlichft empfangen muiben. Die Schweftern haben Mostau verlaffen und find gur Befichtigung ber Gefangenenlager nach ben nördlichen Gouvernements abgereift.

Berlin, 23. Gept. Berichiebenen Morgenblättern gufolge haben bie von ben Darbanellen in Gibraltar angetommenen Berwundeten und Rranten eine außerft heftig auftretende Inphusseuche eingeschleppt. Die 2. Pusztenstimmung fofortige Gingreifen ber Regierung burch energifche Borfichtsmaßregeln. Die Ginfuhr von Abfallftoffen von Gibraltar fei in Spanien bereits verboten worben.

Berlin, 23. Geptbr. Heber bie Lage bes beutichen Arbeitsmarttes im August 1915 berichtet bas "Reichsamtsblatt", bag in ber Debrzahl ber Gewerbezweige ber Beichäftigungsgrab in Anbetracht ber burch ben Rrieg gefchaffenen Schwierigteiten als befriedigend zu verzeichnen mar.

Telegramme.

Die Abberufung der Befandten des Bierverbandes aus Cofia.

Berlin, 28. Geptbr. Dag bie Gefanbten bes Bierverbanbes bemnächft aus Sofia abberufen werben, melbet bem "Berl. Tageblatt" gufolge ber Butarefter "Geara" mit dem Bufat, Die englische Gefandtichaft habe ihte Archive junachft nach Salonifi ichaffen laffen,

Die Durchfuhr durch Rumanien.

Berlin, 23. Gept. Wie Bufarefter Blatter berichten, foll laut "Berliner Tage-blatt" biefer Tage burch Rumanien ein beuticher Waggon gegangen fein, ber nach ber Türkei bestimmt mar und 4830 Rilogt. Gold in deutscher Mart, einige Goldbarren und beutiche Bantnoten enthielt. Die Erlaubnis gur Durchfuhr fet erft erteilt wor-Gin Grubenbrand - 300 Bergleute in ben, nachdem auf anordnung des rumanifchen Der "Rieuwe Courant" melbet aus London: Den war.

Brotejt gegen Die Entente-Unleihe,

Berlin, 23. Gept. Mus Bafbington läßt fich laut "Berl. Tagebl." das Betit Journal" melben, bag die Deutsch-Amerifaner eine Riefenversammlung jum Ginfpruch gegen bie englifch-frangöfische Kriegsanleihe anfündigten.

Die Ueberreichung bes bagerifdenen Belb. marichallitabes an ben Raifer.

Berlin, 23. Gept. Die "Germania" fchreibt: Die feierliche Ueberreichung bes banerischen Felbmaricallftabes an ben Raifer burch König Ludwig erhalt nicht nur burch ben Ort ber Sandlung, die alte Rurnberger Bollernburg, ihren hiftorifchen Sinetrgund, fie ift gugleich ein neues Zeichen ber unerschütterlichen Bundestreue und Bundesfreundschaft, die die beutschen Fürften miteinander verbinden. Der Festatt von Rurnberg paßt ausgezeichnet in ben Ernft ber Kriegszeit, indem er aufs neue ber Welt verfündet, bag die Beiten ber 3wietracht, die in fruberen Sahrhunderten nur gu oft ben Feinben bes Deutschen Reiches bienlich waren, für immer vorüber finb.

Der Unfall bes Dampfers "Rönigin Emma".

Amsterdam, 22. Gept. (2B. I. B. Richtamtl.) Rach Melbungen ber Blätter ift ber Dampfer "Ronigin Emma" bei Longfand, nördlich Margate (nicht wie zuerft gemelbet bei Landsend) auf eine Mine gelaufen. Bur Zeit des Unfalles befanden fich 100 Fahrgafte an Bord, außerbem die Besatzung von 180 Mann. Man glaubt, baß eine bom Sturm losgeriffene Mine gegen bie britifche Rufte getrieben ift, auf die ber Dampfer gestoßen ift.

Beranstaltungen der Kurverwaltung.

Programm für die Woche vom 19 bis 25. Gept.

Taglich Morgenmufit an ben Quellen um 8 Ubr.

Donnerstag : Rongerte ber Rurtapelle von 1-5% Uhr und 8-10 Uhr.

Freitag : Rongerte ber Rurtapelle von 5% und 8-10 Uhr. Leuchtfontaine.

Samstag: Rongert ber Rurtapelle von -51/2 Uhr. Im Kurhaus-Theater: Abends 8 Uhr : "Auf Befehl ber Raiferin." Gine Operettenionlle in 3 Aften von Bobangfi und Jacobion. Mufit von Bruno Granich.

Kurhaus Bad Homburg.

Freitag, 24. September. Morgens 8 Uhr an den Quellen. Leitung: Herr Konzertmeister Meyer.

1. Choral: "O, dass ich tausend Zungen hätte." 2. Ouverture "Der Kalif von Bagdad"

Boieldien 3. Allerliebst. Walzer Waldtenfel 4. Matrosen. Marsch

Nachmittags 4 Uhr:

Leitung: Herr Kapellmeister Brückner. Patriotisches Konzert.

 Die Fahne des Kaisers, Marsch Andreé 2. Fest-Ouverture Friedrich der Grosse 3. Gebet "Verlass uns nicht"

4. Soldatenleben, patriot. Potpourri Apitius 5. Am schönen Rhein, gedenk ich dein, Walzer Keler-Bela 6. An der Weser. Lied

Pressel 7. Die Wachtparade kommt! Eilenberg

1. Ouverture "Titus" panische Presse sordert infolgedessen das 3. Intermezzo aus Hoffmanns Erzählungen

4. Peer Gynts Heimkehr. Solvejgs Lied

5. Mignon "Ouverture" Thomas 6. An der schönen blauen Donau, Walzer

7. II. Carmen-Suite

Abends: Leuchtfontaine

Der heutige Tagesbericht

zur Drucklegung des Blattes

noch nicht eingetroffen.



Kreuz-Pfennig' Marken



Lehrfiellenvermittlung

des Somburger

Gemerbe-Vereins.

Bir maden Gemerbetreibende,

die Lehrlinge juden und die

Lehrftelle fuchenben Schuler auf

unfere Stellenvermitilung auf-

mertiam und erfuchen um Unmel-

bung an Deren 5. Rahle,

Homburger Rognakbrennerei

Siegmund Rojenberg

Somburg v. b. S., Dorothenftr. 38.

Onte Cafelbirnen

abzugeben. Zu erfr. 1. d. Geschäftsst. d. Bl. unter Rr. 3523.

Sack Mepfel

gemifchte gute Sorten per Bentner 3 MR. fofort abaugeben

"Chlorocreme" Jube 1 A. Wirfiam unterlight durch Chloroseife 20 A nom Baberotorium "Leo", Dresden I. Cr-hältlich in Aparth., Deog. u. Partimer.

Barf. Starl Rreb, geg. b. Rurhaus.

Reinigen Sie Jhr Blut

Dr. Bufleb's Blutreinigungstee

"Malkur" ist der Beste à Paket

30 und 50 Pfg.

Bei Hoff, Otto Voltz, Drogeric

But vertauscht Schutzenhof. -

ein-Berf. Umgut. im Tannusboten,

Silbernes Kettchen

mit Unhanger, grav. Ang Beg

Raifer Friedr. - Promenade 65

Tüchtige

Belucht

ein zuverläffiges Alleinmad.

den mit guten Beugniffen für

fleinen Saushalt nach auswarts.

Boiche, Dans Soller, Raifers

Friedrich Bromenade 67.

Mädden allein,

bas kochen fann, jum 1. Ottober

gefucht. Bu erfragen in ber Be-

Tüchtiges, gewandtes

Mädchen

bas auch toden tann, fucht Stelle

fcaftsftelle be. Bl. u. 3526.

Blattes unter D. R. 3529.

(3522

Saingaffe 21.

perloren. Abzugeben

gefucht. Bu erfragen

Angenehme Stellung.

ober abends ab 7 Uhr.

Rind'iches Stift.

it-Bieich-

Der Borftand.

boheftrage 18.

Rauft

(3491)

(3507

2419a

2458a

Freundliche

3 Zimmerwohnung

Rüche, elettrifch Licht zu monatlich

22 Dt. per 1. Oftober gu vermieten.

Schone

4 Zimmerwohnung

mit Balton nebft Ruche 2 Dan-

farden, 2 Reller, Bas II. Stod

jum 1. Oftober 1915 gu vermieten.

Bu erfragen Ludwigftrage 14.

3 Zimmerwohnung

mit allem Bubehor im 1. Stod bes

Baufes Lechfelditraße 5 gum

Rah, bajelbft Sauseingang linfe.

Zimmerwohnung

J. Fuld, Genfal,

Schöne

in befter Rurlage (Breis 500 DR.)

an ruhige Leute auf 1. Oft. gu ver-

Eine fleine Wohnung

ju vermieten im 3. Stod (3239a

3. 2. Lot, Louisenstraße 611/2

4 Zimmerwohnung

Sm 1. Stock

eine 4 Zimmerwohnung mit allem Zubehör jum 1. Oktober

J. Lang, Bobeftrage 32.

Die Wohnung

im Dachftod bes Markilauben-Be-

bandes beftebend ans 2 3immern,

Ruche und Bubehör ift fofort

Raberes ift im Stadtbauamt ju

Bad Homburg v. b. H., 30. Aug. 1915

Städt. Bauverwaltung.

mit Bubehor im 2. Stod auf 1.

Schöne 4 3immerwohnung

mit Bad, Balton und Loggia gu

Schöne

2 Zimmerwohnung

Louifenftrage 132 6 im Laden.

Loutfenftraße 26, III. St.

Eine ichone

zwei Zimmerwohnung

im Sinterbau ebil. mit Manfarbe

Eine fcho ne

Dreizimmer wohnung

Bu erfragen parterre.

zweiten Stod vom 1. Oftober

Saingaffe 9.

Gludenfteinweg 16.

bom 1. Oftober ab zu vermieten.

Oftober eb. früher ju vermieten.

Zimmerwohunng

Obergaffe 14.

1. Ottober ober water.

au permieten.

gu bermieten.

2496a)

permieten.

Bu erfragen

fofort ju bermieten

ab zu vermieten

vermieten für 460 Mart per

5. Kern, Scingaffe 14.

1. Oftober gu permieten.

mieten. Raberes

Breis 700 M

Saalburgftraße 57

Eingang Triftstraße.

Elifabethenftr. 52.

vermieten. Bu erfrage

Neuerbautes Haus, ruhiger Lage, Bach Sperifor Parterre enthalten iniel füblic Ruche, Bab und iche Regime Huch können bie Die Jahne. D n an biefer gegeben merben. Rah. Rirdorfer &

Beitliche

minitigt b

beiberjei

anideinen

iner nicht

leindliches

indlich vo

anderes n Bougiers

genomm

m ben cin

migen

e nieber.

Deilliche

egruppe l

Nuch weitt

17 Diffi

the fiele

gegen d big genom Der Wid

arten

2 Kriegs

aht 191-

Bon

= 311

och eini

mb itol

Himmi

es freig des fc arst u

t ellerly

n wied

Stufe

nte fill

des beabi

er geftrie 2 Wohn eine Wohnung (1 gimestes Sat ju 120 M.) eine Box (B. I. B. mit Ruche) im hute bermieten. Rieborfen

Rirdorferitton auf ber ge Berrichaftl. 4 3imm ber Rengett entipre nebft Rüche, Bad, Ri elettr. Licht, 2 Rele jum 1. Oftober 191 2500a) Nah dajeb

Louisenin geräumige 3 ober wohnung au ver

4 Simmen im 3. Stod nebft al 1. Oftober gu ver Landgrafe

Räheres Löwend und eine Manjan im Borberhaus #

Landy modern, 10 raumge billigft gu verfaufen

Bongenheim, 3 Bimmen Gemia) if bis 1. Oft. eut. 45 mieten 24740

3 Zimmer im Sinterbau Strafe) jum 1.1 2611a

Eriter Schone 3 3i vermieten. 50m 3038a

Bu erfragen i

Shunal berrichaftliche 6 ung part, ober evt. früher 311 D. 9Räheres I.

im Ban

Obera a. b. Salteftelle geräumige 3 Simm (Sochparterre)

ton, Waichtude Bor- und Di ruhige Lage, Raberes bei 21119

mit Küche hör im Sa Bu permiete

Die Auszahlung des Quartiergeldes

pro August für ben Stadtteil Homburg findet am Freitag den 24 ds. Mis., von nachmittags 3 - 6 Uhr im Stadtverorbeten-Sigungefagl ftatt. Die Stadtkaffe :

Soulze. Rabn

Milduntersuchung

von 12 Broben bat am 20. Septemb. er. ftatigefunden und folgendes Er-

is gezeigt.		a) Bollmild, runde Rannen.		
92r.	1	Müller, Konrad,	Bongenheim Dier	3,6%
Nr.	2	Weigand Heinrich	Gonzenheim	2,9°/0*
Rr.	5 6	Kling, Wilhelm Hofmann, Johann	Dbereichbach	3,00/0*
Mr.	7	Schid, Frit	Hier Gonzenheim	3,30/0
Nr.		Rübl, Beinrich	Dbereichbach	3,1%
Nr.		Beig, Bilhelm Boguer, Jafob	Dier	5,80/0*
		b) Magermild,	vieredige Kannen. Obereschbach	2,1%
Mr.	9	himmelreich, Ludwig himmelreich, Philipp		1,8%

Rach ber Homburger Milchverkehrsordnung muß ber Fettgehalt einer Bollmild mindeftens 3% betragen, andernfalls die Dilch als Magermilch angeseben wird. Dag ber Fettgehalt einer Bollmil.b von 30', erreicht werden tann, zeigen bie oben mit einem Sternchen verfebenen Biffern.

Bad Somburg v. b. S., ben 22. September 1915.

Polizei-Berwaltung. 3519)

Für die Armierungsfoldaten

find weiter eingegangen: Bon Ungenannt 3 DR, von herru Detgermeifter Meier 2 DR, burch herrn & St. 1 DR. - Die Gaben geben bei Betanntgabe bes Bestimmungsortes ab.

Indem ich allen gütigen Gebern im Ramen bes Empfangers beften Dant abftatte, zeichnet

J. A .: Frit Storch fen.

Berfteigerungen und Abichätzungen von Mobilien, Schaben aller Urt, jachgemäße Erlebigungen von Pfandverkäufen, Rachlaffen, Konkursen. Ferner llebernahme ganger Saushaltungen, Einzel-mobel gegen sosortige Abrechnung — Lagerung und Aufbe-wahrung von Mobilien, Bertgegenständen etc. unter gunftigen Bedingungen übernimmt

August Herget, Tarator u. beeid. Bad Homburg v. d. S., Elifabethenstraße 43. Telefon 277.

Gesucht 8 Zimmerwohnung

ab 1. Januar 1916 Parterre oder 1. Stod. Balkon, Bab und 2 geräumige Reller nebit reichlichem Bubehor, Gleftrifc und Bas erwünscht; wenn möglich Centralheigung, Bartett im Salon und herrnzimmer. Raberes burch bie

Immobilien-Agentur von H. Kleindienst 12 Landgrafenftrage 12 Telefon 782.

jeder Art fertigt in geschmackvoller

"Taunusboten" - Druckerei

Druck-Arbeiten

Ausführung zu billigen Preisen die

Fernsprecher No. 9.

Audenstrasse Nr. 1

jum 15. Oftober ober ipater. Un-fragen an Die Welchaftsftelle biefes

Jimmerwohnung mit Bab, Gas und eleftr. Licht, mobern eingerichtet gu vermieten. 2669) Ferbinands-Aulage 19 p.

zimmerwonnung ju vermieten. Raberes

Ferdinands-Aulage 19 p. 1. St. Beuchelheimerftr. 14 moderne 3 Bimmerwohnung,

Ruche, Bab, Frembengimmer, Mansfarbe und Gartenanteil per 1. Oft. an ruhige Leute gu vermieten. Bu erfragen baselbst und 2391a Dictiobeimerst

Dietigheimerftr. 24.

Freundliche Wohnung im Dachftod von 6Bimmern, Ruche und Rammer ertra, eleftr. Licht jum 1. Oft. ju vermieten. Breis monat! 45 Mt. Saalburgftrage 57,

Am 11. September starb in Russland den Heldentod infolge Halsschusses, unser heissgeliebtes, einziges Kind, unser hoffnungsvoller Sohn und ganzes Glück

Walter Capelle

im blühenden Alter von 22 Jahren.

In unsagbarem Weh zeigen dies an

Apotheker Capelle u. Frau

z. Z. Kraschnitz Reg.-Bez. Breslau.

Alma geb. Schultze.

3520

Berantwortlich für die Schriftleitung : Friedrich Rachmann ; fur ben Angeigentell : Beiweich Schubt ; Druck und Berlag Schubt's Buchdruckeret Bab Somburg D. Eingang Triftftrafe